Zusammenfassung = Résumé

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Bulletin de l'Association Pro Aventico**

Band (Jahr): **41 (1999)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Résumé

Notre connaissance du site d'*Aventicum* au Bas-Empire est largement tributaire de trouvailles fortuites et isolées, monnaies et structures funéraires avant tout, qui par nature ne rendent compte que partiellement de l'importance de son occupation à cette époque. Concernant l'habitat, notre documentation reste particulièrement fragmentaire dans la mesure où les niveaux archéologiques de cette période sont rarement conservés du fait de leur situation stratigraphique défavorable. Les observations ponctuelles réalisées en 1997 en périphérie de la ville antique non loin du théâtre ont permis de combler en partie cette lacune par la mise en évidence d'une succession d'installations d'usages domestique et artisanal associées à des ensembles homogènes de mobilier numismatique et céramique des IIIe et IVe s. ap. J.-C.

Zusammenfassung

Unsere Kenntnisse über das spätrömische *Aventicum* sind vor allem von isolierten Funden, hauptsächlich von Münzen, und von einzelnen Gräbern geprägt, die nur spärliche Aussagen zu Ausdehnung und Charakter der Besiedlung in dieser Zeit erlauben. Besonders dürftig sind Angaben zu den spätrömischen Wohnquartieren, da sie als jüngste, oberste Schicht selten erhalten sind. Die Untersuchungen, die 1997 am Rande des Wohngebietes der antike Stadt gleich östlich des Theaters ausgeführt wurden, können diese Lücke nun teilweise schliessen. Eine Schichtabfolge von Wohn- und Handwerksstrukturen kann mittels Münzen und Keramik ins 3. und 4. Jh. datiert werden.